

# Entscheidungsschwierigkeiten

## Schullaufbahnberatung

**Beitrag von „Mia“ vom 29. November 2005 22:10**

Ja, sie ist 14, würde dann also auf der L-Schule nächstes Schuljahr gleich in die 8. Klasse eingestuft und könnte dort ja dann noch mind. zwei Schuljahre bleiben. Wenn sie sich dort fängt, wäre es ja auch immer noch möglich, dass sie extern den Hauptschulabschluss macht.

Ob sie den Abschluss bei uns schafft, wage ich momentan zu bezweifeln, insbesondere ja eben, wenn sie vielleicht sogar in den kommenden Jahren eine massive Schulangst entwickelt. Das ist ja auch das, was ich befürchte.

Ärztliche Atteste bekomme ich auch schon regelmäßig, da ja die Beschwerden von der Mutter ernst genommen werden und wohl auch wirklich vorhanden sind. Ich glaube eigentlich nicht, dass das Mädel ganz bewusst Schule schwänzt. Die Frage ist eher, woher die Gesundheitsbeschwerden kommen. Hat das was mit der Schule zu tun? Mit ihren Leistungen? Oder vielleicht mit sonst noch irgendeiner Sache, die ich momentan komplett übersehe? Andererseits: Vielleicht sind das ja wirklich nur pubertätsbedingte Gesundheitsprobleme? Ich hab so rein gar keine Ahnung in dieser Hinsicht....

Dabei fällt mir ein, dass ich den Schulpsychologen noch gar nicht einbezogen habe. Das sollte ich demnächst dann wohl mal angehen. Leider wird es aber wohl zeitlich zu knapp, das Ergebnis dieses Gesprächs abzuwarten und dann zu melden. Wird dann wohl irgendwie parallel laufen müssen.

Dieser Termin ist echt blöde manchmal....

Und wenn ich sie dieses Jahr nicht melde, dann ist die Möglichkeit L-Schule vermutlich wirklich gelaufen. In der 9. Klasse werden bei uns im allgemeinen dann keine Schüler mehr aufgenommen. Macht für dieses eine Schuljahr ja auch wirklich nicht mehr viel Sinn.

LG

Mia